

# VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.

Newsletter 03/2021 (122. Ausgabe)  
23.03.2021

## In eigener Sache

Auf Grund der Pandemielage sah sich der Vorstand im November 2020 gezwungen, die ordentliche Mitgliederversammlung des Odervereins in das Jahr 2021 zu verschieben. Da die Lage sich nicht wesentlich verändert hat und um den Kontakt zu den Mitgliedern aufrecht zu erhalten, hat der Vorstand beschlossen, die Mitgliederversammlung 2020 am 14.04.2021, 11:00 Uhr, in Form einer Videokonferenz abzuhalten.

Die Pläne der polnischen Regierung zur Ertüchtigung der Oder im Rahmen des Deutsch-Polnischen Regierungsabkommens von 2015 haben heftige Reaktionen der Umweltschützer auf deutscher Seite ausgelöst. Professor Horst Linde, stellvertretender Vorsitzender des Odervereins, wird in der Mitgliederversammlung mit Hilfe von Fotografien darstellen, dass der Mensch seit Jahrhunderten die Oder als Strom verändert hat und das heutige Ergebnis trotzdem so aussieht, als ob es keine Veränderungen gab.

Die Einladung zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist bereits ausgesandt worden.

Darüberhinaus hat der Vorstand beschlossen, im Zusammenhang mit der Coronalage die Jahresrechnungen für die Mitgliedsbeiträge 2021 nicht wie üblich Ende Februar auszusenden, sondern die Rechnungslegung erst Ende Mai 2021 vorzunehmen verbunden mit der Hoffnung, dass sich die wirtschaftliche Lage bis dahin verbessert hat.

\* \* \* \* \*

## Dr. Andrzej Kreft verstorben

Mit großer Bestürzung hat der Oderverein die Nachricht vom Tode des langjährigen Leiters des Regionalen Wasserwirtschaftsamtes (RZGW) in Szczecin/Stettin, Dr. Andrzej Kreft aufgenommen.

Dr. Kreft hatte mehrmals an den jährlichen Colloquien des Odervereins teilgenommen, davon drei Mal auch als Vortragender. Er hat sich für die Binnenschifffahrt auf der Oder eingesetzt und viele Jahre mit den deutschen Behörden bei der Koordinierung des Eisaufbruchs auf der Oder zusammengearbeitet.

Dr. Andrzej Kreft ist - noch gar nicht lange im Ruhestand - am 02.03.2021 an den Folgen einer Krebserkrankung verstorben. Wir werden ihn in seiner durchaus liebenswerten Art als einen ausgewiesenen Fachmann in Erinnerung behalten und seiner stets in Ehren gedenken.

\* \* \* \* \*

## **Neue Staustufe an der Weichsel**

In Polen wird nicht nur an der Oder gearbeitet, auch an der Weichsel werden jetzt die Baumaßnahmen für eine Staustufe bei Siarzewo rund 20 Kilometer oberhalb von Torun/Thorn aufgenommen, teilte das Infrastrukturministerium in Warszawa/Warschau jetzt mit. Das staatliche Unternehmen Wody Polskie/Polnische Gewässer investiert in den Bau eines Staudammes, mit dem ein Stausee gebildet wird, der Teil des natürlichen Gewässerbettes ist und über Böschungen verfügt, die das Leben und Eigentum der Anwohner und der Gemeinden an der Weichsel schützen. Die Aufgabe des Dammes wird sein, die Auswirkungen von Dürre und Überschwemmungen, einschließlich Winterüberschwemmungen, zu verringern. Der Siarzewo-Staudamm wird sich auch positiv auf die Wasserretention in der Region und die wirtschaftliche und touristische Entwicklung des Weichselgebietes auswirken. Ein Wasserkraftwerk mit der geplanten Leistung von 80 MW wird Teil des neuen Green Deal. Mit dem Projekt des Staudamms in Siarzewo verbindet Polen langfristig auch finanzielle Vorteile in Form von Kostensenkungen für Hochwasserschutz, bei erneuerbaren Energien und den Verkehr. Die Kosten belaufen sich auf 4,5 Milliarden Zloty. Das Projekt soll bis 2029 abgeschlossen sein.

## **Schiffshebewerk Niederfinow**

Noch laufen für das neue Schiffshebewerk Niederfinow, das die Teilnehmer des 24. Internationalen Oder/Havel-Colloquiums am 17.09.2020 besichtigen konnten, die Vorbereitungen für den Probetrieb. Diese Vorbereitungen werden vom Wasserstraßen-Neubauamt (WNA) Berlin nach Kräften unterstützt. Die Aufnahme des Probetriebs war nach Aussage des WNA noch nicht terminlich festgelegt.

## **25. Internationales Oder/Havel-Colloquium**

Unabhängig von der Corona-Lage plant der Oderverein das 25. Internationale Oder/Havel-Colloquium unter der Überschrift "Die Zukunft der Oder als Wasserreservoir + Natur-Biotop + Verkehrsweg + Kulturraum" für den 14.09.2021 in Frankfurt (Oder). Dabei geht es um die Erhaltung der Oder unter Gesichtspunkten des Klimawandels und des umfassenden Wassermanagements. Auch die von Tschechien und Polen wieder ins Gespräch gebrachte Verbindung von Oder, Elbe und Donau wird eine Rolle spielen. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

\* \* \* \* \*

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de) oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

\* \* \* \* \*

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender  
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de)